

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 15. Jan. 03
Dezernat VI	Amt 68

INFORMATION

I 0521/03

	Tag	Sitzung	
		öffentlich	nichtöffentlich
Der Oberbürgermeister	28.01.2003		X
Stadtrat	06.02.2003	X	

Thema:

Aufstellplätze für Lkw's im Bereich Hauptzollamt/MIOS-Großmarkt August-Bebel-Damm

Die Situation des Hauptzollamtes in Magdeburg-Rothensee, das die Binnenzollabfertigung für die Ost-Grenzen der EU vornimmt, war bereits Thema zahlreicher Besprechungen, hat sich indes in der letzten Zeit zugespitzt. Ursprünglich sind Diskussionen geführt worden, ob auf der gegenüberliegenden Seite der Ihleburger Straße – also im vormaligen Gelände der BRABAG – ein Lkw-Parkplatz errichtet werden kann. Die Planungen scheiterten an den Kosten der Investition auf Seiten der Bundesrepublik.

In der Folge wurde versucht, eine Entspannung dadurch vorzunehmen, dass z. B. die Zollspedition Thiel & Partner den Lkw-Parkplatz gegenüber dem ARAL-Autohof nutzt. Eine weitere Zollspedition hat sich im Bereich des Gewerbeparks *Mittelalbe* angesiedelt, die Zollabfertigung wird dort vor Ort wahrgenommen.

Aufgrund der neuerlichen Situation fand am 27. 11. 02 eine Besprechung im Hauptzollamt mit dem Vorsteher, Herrn Klepper, seinem Stellvertreter, Herrn Prüss, sowie Herrn Kaune statt. Von Seiten des Entwicklungsträgers KGE Kommunalgrund nahmen Herr Bartsch und Herr Meinel sowie vom Amt für Baurecht Herr Dr. Scheidemann an der Besprechung teil.

Von Seiten des Hauptzollamtes wurde zugesagt, dass ein Wachtmeister zur Einweisung der Lkw's abgestellt wird. Darüber hinaus wird das Hauptzollamt ab dem 1. 12. 2002 von donnerstags, 6:00 Uhr durchgehend bis samstags 14:00 Uhr Dienst verrichten. Hierdurch sollen mögliche Stauungen auf der Ihleburger Straße vermieden werden. Die Öffnungszeiten sind mit den vor Ort ansässigen Zollspeditionen abgestimmt worden.

Weiterhin soll die Burger Straße als Aufstellraum für die Lkw's genutzt werden.

Hierzu fand am 11. 12. 02, 15:00 Uhr, eine Besprechung beim Entwicklungsträger unter Teilnahme des Hauptzollamtes, des Ordnungsamtes und des Tiefbauamtes hinsichtlich der Verkehrsregelung statt. Eine solche Verfahrensweise kann bis zur Herstellung der Oebisfelder Brücke im beschriebenen Bereich eine erhebliche Entspannung gewährleisten. Das Zollamt übernimmt die Abfallbeseitigung und die Aufstellung von Toiletten, der Entwicklungsträger/die Stadt trägt für die Ausschilderung Sorge. Die Maßnahme wurde am 15. 01. 03 vor Ort im Einzelnen abgestimmt.

Dabei wurde festgelegt, dass der Bereich Burger Straße ab Einmündung Ihleburger Straße als Aufstellfläche für die Lkw's genutzt werden kann. In der Aufstellfläche sind Ausweichbuchten vorzuhalten. Diese sollen alle 80 m durch die Ausschilderung eines absoluten Halteverbotes gewährleistet werden. Weiterhin soll im Bereich Burger Straße/Einmündung Ihleburger Straße

unter Angabe der Entfernung auf die Wendemöglichkeit am Ende der Burger Straße hingewiesen werden.

Die Maßnahme wird spätestens bis zum 1. Februar 2003 umgesetzt.

Auch wenn das geplante Tierheim im Bereich der ehemaligen Spaltanlage errichtet werden soll, werden die dortigen Maßnahmen nicht durch die Aufstellfläche auf der Burger Straße berührt. Denn der Bauverkehr für eine Maßnahme auf dem Gelände der ehemaligen Spaltanlage wird vom Süden her abgewickelt werden können. Die Zufahrt zu einem möglichen Tierheim an dieser Stelle erfolgt durch die der Ihleburger Straße gegenüberliegende Einmündung. Mithin sind keine Berührungspunkte mit der Aufstellfläche gegeben.

Es wird erwartet, dass diese Maßnahmen zu einer erheblichen Entlastung der Situation vor dem MIOS-Markt führen.

Werner Kaleschky

Dr. Scheidemann